

NEWSLETTER


14.06.2022

Avenue ID: 1460
Artikel: 5
Folgeseiten: 1

Print

 04.06.2022 Schweiz am Wochenende / Bündner Zeitung Gesamt
Kultur und Kulinarik in Muri 01

News Websites

 12.06.2022 aargautourismus.ch / Aargau Tourismus
Öffentliche Führung Museum Kloster Muri 02

 10.06.2022 derfreiaemter.ch / Der Freiämter online
Israel, New York, Muri 04

 08.06.2022 derfreiaemter.ch / Der Freiämter online
Öffentliche Museumsführung 05

 08.06.2022 wohleranzeiger.ch / Wohler Anzeiger Online
Zwei Spezialisten am Werk 06



37 Murikultur und Hotel Caspar

Kultur und Kulinarik in Muri

Ein Besuch im Museum Caspar Wolf mit Werken von Caspar Wolf, einem der wichtigsten Schweizer Landschafts- und Alpenmaler im 18. Jahrhundert, lässt sich ideal verbinden mit einem feinen Essen im Restaurant Adler des Hotels Caspar mit seiner frischen kreativen Küche. Danach empfiehlt sich ein Besuch im Museum Kloster Muri mit strahlenden Monstranzen, funkelnden Kelchen, berühmten Stifterscheiben und zahlreichen Erzählungen über die Äbte und Mönche. Genuss pur.

Informationen: Tel. 056 664 70 11, www.murikultur.ch,
www.caspar-muri.ch/essen-trinken

Öffentliche Führung Museum Kloster Muri

Events im Aargau

Anhand einzigartiger Exponate erlebt der Besucher die Geschichte des im Jahr 1027 von den Habsburgern gestifteten Klosters Muri. Führerinnen und Führer vom Museum Kloster Muri freuen sich auf neugierige und zahlreiche Besucher. Dieses Angebot richtet sich an interessierte Einzelbesucher. Durchstreifen Sie die alten Gemäuer des historischen Klosters. Hier erleben Sie die Geschichte des im Jahr 1027 von den Habsburgern gestifteten Klosters Muri.



Muri AG

Daten / Zeiten So, 19. Jun 2022 14:00 - 15:00 Uhr

Ort

Museum Kloster Muri

Marktstrasse 4

5630 Muri AG

www.murikultur.ch/ausstellung-museum-kloster-muri

Ort auf Karte anzeigen

Kosten / Tickets



Aargau Tourismus
5200 Brugg
062/ 823 00 73
<https://aargautourismus.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby



Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 84595159
Ausschnitt Seite: 2/2

News Websites

Führung gratis Eintritt regulär: Normal CHF 15.00 Ermässigt CHF 12.00 IV, Lernende, Studierende bis 25 Jahre mit Ausweis Freier Eintritt Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre, Schweizer Museumspass, Raiffeisen-Kunden mit persönlicher Maestro- oder Kreditkarte

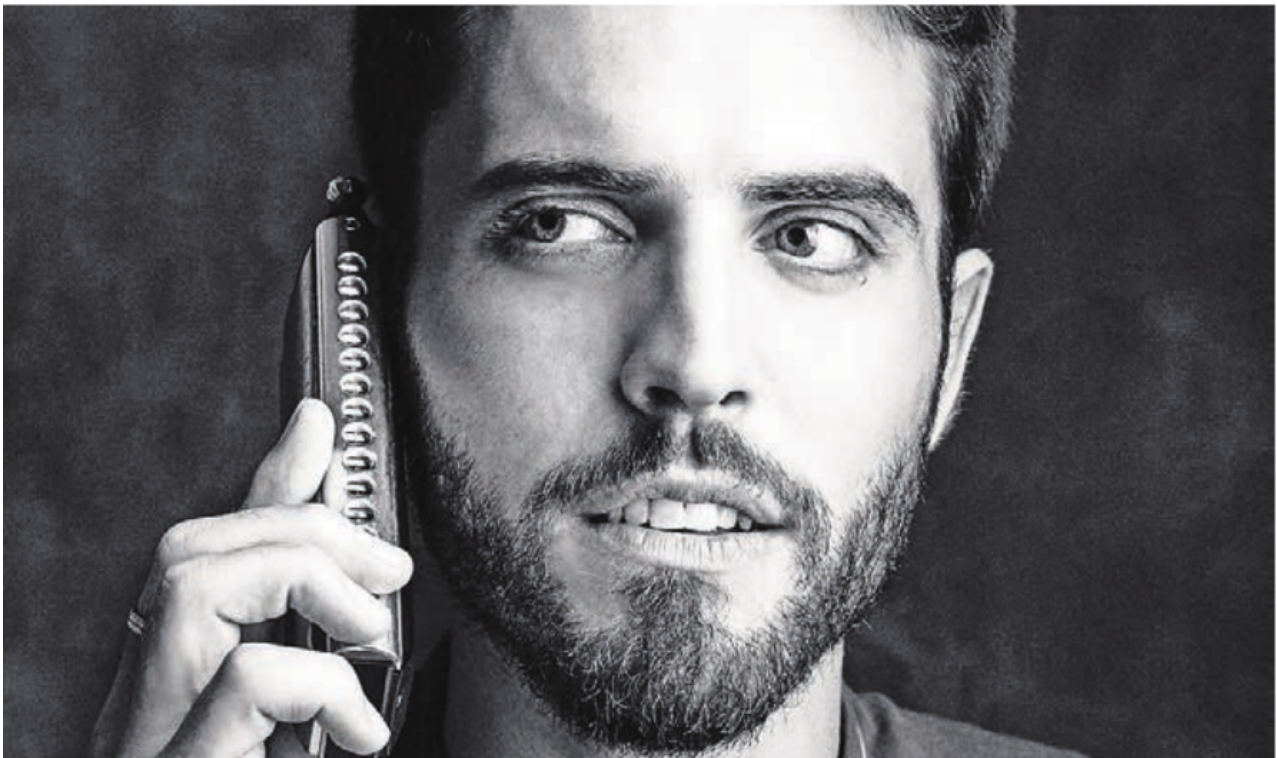
Israel, New York, Muri

10. Jun. 2022

Yotam Ben-Or Quartett bei «Musig im Pflegidach»

Sein virtuosos Spiel auf der Mundharmonika wird mit demjenigen von Stevie Wonder verglichen. Das Yotam Ben-Or Quartett beschliesst das Jubiläumsjahr von «Musig im Pflegidach», am Sonntag, 12.Juni, 20.30 Uhr.

Yotam Ben-Or ist in Nataf, einem kleinen Dorf in der Umgebung von Jerusalem, geboren und aufgewachsen. Er begann im Alter von elf Jahren mit dem Mundharmonikaspiel, das ihm sein Onkel beibrachte. Nach seinem Schulabschluss zog Ben-Or nach Tel-Aviv, um das gemeinsame Programm des Tel-Aviver Konservatoriums und der New School for Jazz Studies (New York) zu besuchen. Während seines Studiums trat Ben-Or in ganz Israel auf und teilte die Bühne mit Israels besten Musikern, gewann zwischen 2014 und 2016 das America-Israel Grant, gewann den...



Öffentliche Museumsführung

08. Jun. 2022

Die nächste öffentliche Führung im Museum für medizinhistorische Bücher Muri findet am Sonntag, 12. Juni, um 14 Uhr statt. Das Museum umfasst eine Dauerausstellung mit bedeutenden Werken der Frühen Neuzeit und eine wertvolle Sammlung mit Büchern und handschriftlichen Dokumenten aus den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

Dieses Angebot richtet sich an interessierte Einzelbesucher und dauert rund eine Stunde. Treffpunkt ist beim Muri-Info-Besucherzentrum. Eine Anmeldung unter www.murikultur.ch ist erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Muri

Zwei Spezialisten am Werk

Mi, 08. Jun. 2022

Die Organisten Luca Scandali und Manuel Tomadin zu Gast in der Klosterkirche Muri

Am Sonntag, 12.Juni, findet um 17Uhr ein Orgelkonzert in der Klosterkirche Muri statt. Die beiden Musiker Luca Scandali und Manuel Tomadin lassen sich an der Grossen Orgel mit Orgelwerken von Johann Sebastian Bach hören.

Den Kern ihres Programms bildet Musik aus ihrer Heimat: Mit Bernardo Pasquini, Antonio Vivaldi und Giovanni Battista Martini werden drei echte «Stars» der italienischen Musikszene des 17. und 18. Jahrhunderts an den Chororgeln der Klosterkirche porträtiert. Bernardo Pasquini war einer der berühmtesten Musiker des späten 17. Jahrhunderts. Kaiser Leopold I. und andere gekrönte Häupter schickten ihre Musiker zur Ausbildung zu Pasquini nach Rom, dessen Musik heute mehr und mehr wiederentdeckt wird.

Geigenvirtuose und Musiklehrer

Einige Jahrzehnte später wirkte in Bologna der Musikgelehrte und Komponist Giovanni Battista Martini, wegen seiner Zugehörigkeit zum Franziskanerorden als «Padre Martini» bekannt. 1770 machte Leopold Mozart mit dem 14-jährigen Wolfgang Amadeus in Bologna Station. Auf Martinis Empfehlung erfolgte die Aufnahme des begabten jungen Musikers in die angesehene Accademia Filarmonica. Nicht vorstellen muss man Antonio Vivaldi, der auch heute zu den bekanntesten Komponisten der Barockzeit zählt. Unter seinen Kompositionen finden sich beinahe 500 Konzerte für verschiedene Instrumente. Johann Sebastian Bach beschäftigte sich früh mit der Musik von Vivaldi und dessen Zeitgenossen und bearbeitete eine ganze Reihe italienischer Concerti für Cembalo oder Orgel. Dieser Tradition folgend, haben die beiden Organisten ein Violinkonzert sowie ein Konzert für zwei Trompeten zum Spiel an zwei Orgeln – solo und Orchester – eingerichtet. Sowohl Luca Scandali als auch Manuel Tomadin sind Preisträger des renommierten Innsbrucker Paul-Hofhaimer-Wettbewerbs und damit ausgewiesene Spezialisten für historische Tasteninstrumente. Heute lehren sie an den Konservatorien von Pesaro beziehungsweise Triest und verfolgen internationale Karrieren.

Um 16.30Uhr wird Johannes Strobl die beiden Musiker dem Publikum näher vorstellen und einige Hinweise zu deren Programm geben. Bereits ab 14Uhr besteht für die Besucherinnen und Besucher des Orgelkonzerts freier Eintritt in die Museen von Murikultur. –zg

